

Rücktritt Altendörfner Kantonsrätin

Per Ende September tritt die Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty aus dem Schwyzer Kantonsrat zurück. Seit 2016 nahm sie Einsitz für die SP im Kantonsrat und war Mitglied der Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Umwelt.

In ihrer Amtszeit hat sie sich mit ihren Vorstössen eingesetzt für Klima, Umwelt, Langsamverkehr, aber auch für soziale Themen, wie der finanziellen Besserstellung der selbständigen Hebammen. Am wirksamsten war ihr Vorstoss zum Ausbau der Nachtlinien im öffentlichen Verkehr, der per 2024 umgesetzt wurde. «Äusserst lehrreiche Jahre waren das» meint sie rückblickend, «nun jedoch ist meine Präsenz im Spiel- und Läselade wieder mehr gefragt und ich bringe mich ein in ein Bauprojekt für gemeinschaftliches Wohnen». Anderegg Marty hat ihren Wohnsitz seit einigen Jahren in der Gemeinde Lachen, jedoch die gute Zusammenarbeit mit den Altendörfner Behörden stets gepflegt und geschätzt. Sie wird auch weiterhin Einsitz nehmen im Stiftungsrat Seniorenzentrum Engelhof und in der Planungskommission.



kommende und scheidende Altendörfner Kantonsrätinnen: Rita Marty (links) und Elsbeth Anderegg Marty

Auf Platz 2 der Kantonsratsliste der SP in Altendorf 2024 war die parteilose Primarlehrerin Rita Marty, die per Oktober den Sitz einnehmen wird. Sie interessiert sich für Bildung auf allen Ebenen und nimmt als Präsidentin des Lehrerinnen- und Lehrerverbandes Kt. Schwyz auch in eidgenössischen Gremien Einsitz. Natur- und Umweltschutz liegen ihr sehr am Herzen, weshalb sie auch viele Jahre im WWF Schwyz mitgearbeitet hat. In Altendorf ist sie seit einigen Jahren Mitglied der Fürsorgebehörde. In ihrer Freizeit macht sie

Musik, geht viel wandern, arbeitet gerne im Garten, besucht Ausstellungen und Konzerte aller Art.